

Für sicheren und freudvollen Sport setzt sich die Stiftung Sicherheit im Sport ein, eine bundesweit tätige, operative Stiftung mit Sitz in Bochum.



Universitätsstraße 105  
44789 Bochum  
Telefon +49 (0) 234 3226084  
stiftung@sicherheit.sport  
www.sicherheit.sport

## SPRECHEN SIE UNS AN

Geschäftsführender Vorstand  
der Stiftung Sicherheit im Sport



Claus Weingärtner



David Schulz



Stiftung  
**SICHERHEIT IM SPORT**  
Hält Dich im Spiel.



## SPORTVERLETZUNGEN GRÄTSCHEN IN DEIN GESUNDES LEBEN

Sport und Bewegung halten Dich fit und gesund. Sportverletzungen „grätschen“ da hinein: Sie verursachen Schmerzen, Ärzte-Rennerei, Bürokratie. Dazu kommt die Unsicherheit, wann und wie Du wieder mit dem Sport starten kannst.



### IM AUS

Pro Jahr ereignen sich rund zwei Millionen akute Sportverletzungen – hinzu kommen zahlreiche chronische Sportverletzungen.

*Wir lieben Sport. Darum schützen wir Sportler\*innen vor Verletzungen. Wir bündeln Wissen und vermitteln Informationen, damit sportlich Aktive ihren Sport verletzungsfrei erleben können.*

# SPORTVERLETZUNGEN SIND KEIN PECH

---

Viele Sportverletzungen  
können verhindert werden.



## WIE DAS? ●

---

- Indem Unfälle und Verletzungen systematisch erfasst und die Ursachen analysiert werden.
- Indem gemeinsam mit Expert\*innen aus dem Spitzen- und Breitensport passgenaue, sportartspezifische Präventionsmaßnahmen entwickelt werden.
- Indem die bestehenden, aber verstreuten Aktivitäten koordiniert werden – durch die Stiftung Sicherheit im Sport.





## BLEIB AM BALL

Die Stiftung Sicherheit im Sport entwickelt Maßnahmen und setzt sie dort um, wo sie hingehören: in die Praxis. Wir beraten und schulen Vereine, Sportverbände und kommerzielle Sportanbieter, aber auch Kommunen, Sportstättenbetreiber, Versicherungen und Firmen.



### UNSERE ANGEBOTE

- Für Sportvereine: Zertifizierung als sicherer Sportverein
- Für Sportverbände: Weiterentwicklung von Lehr- und Lernmaterialien sowie Ausbildungskonzepten
- Für Vereinsmanager\*innen: Information, Schulung und Beratung zu Sicherheitsthemen
- Für Sportstättenbetreiber\*innen: Sportstättenbegehungen und Sportgeräteprüfungen
- Für Firmen: Knowhow bei der Entwicklung neuer Produkte
- Für Krankenkassen und Gesundheitsdienstleister\*innen: Qualitätssicherung für Produkte
- Für die, die Interesse haben: individuelle und passgenaue Online-Seminare bzw. Fortbildungen

# SPORTVERLETZUNGEN BEKOMMEN DIE ROTE KARTE

Mit vereinten Kräften können wir die Anzahl der Unfälle und Verletzungen reduzieren.



## WAS IST ZU TUN? ●

- Sportler\*innen sollten über Risiken aufgeklärt sein.
- Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen sollten aktuelles Wissen in ihr Training einbinden.
- Sportstätten sollten sicher sein.
- Sportorganisationen sollten sich zur Sportunfallprävention bekennen.
- Sportpolitische Entscheider sollten systemische Förderung betreiben.





## FÜR MEHR SICHERHEIT IM SPORT

Die Stiftung Sicherheit im Sport will Sportlerinnen und Sportler vor Schäden und Verletzungen schützen. Dazu bündeln wir Wissen und vermitteln Informationen, die „auf dem Platz“ ankommen.



### IHR PARTNER

Noch fehlt eine zentrale Beratungsstelle für Sportunfallprävention. Die Stiftung Sicherheit im Sport kann diese Aufgabe übernehmen und die gesellschaftlichen Akteure in einem gemeinsamen Netzwerk zusammenschließen.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch – lassen Sie uns Partnerschaften entwickeln und gemeinsam die Anzahl und Schwere von Sportunfällen reduzieren.

*Der gesundheitliche Nutzen von Sport und Bewegung ist weit größer als die negativen Folgen durch Sportverletzungen.*

---

## JEDER UNFALL IST EINER ZU VIEL

---



---

Pro Jahr ereignen sich rund zwei Millionen akute Sportverletzungen – hinzu kommen zahlreiche chronische Sportverletzungen.



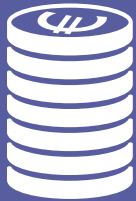
---

Davon passieren rund 35 Prozent akute Verletzungen im Vereinssport, das sind 700.000 Verletzungen im Jahr.



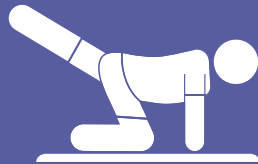
---

Vier bis fünf Prozent aller Verletzungen im Sport sind Kreuzbandrisse – also rund 80.000 pro Jahr. In Deutschland werden rund 44.000 Schädel-Hirnverletzungen durch Sport diagnostiziert.



---

Akute Sportverletzungen verursachen pro Jahr in Deutschland etwa 2,2 Milliarden Euro direkte Behandlungskosten.



---

Indirekte Kosten wie Arbeitsausfall, Produktivitätsverlust, Rehabilitations- und Rentenzahlungen summieren sich auf einen weiteren, hohen einstelligen Milliardenbetrag.



---

Während in anderen europäischen Ländern von staatlicher Seite ein fester Betrag pro Kopf in die Sportunfallprävention fließt (in der Schweiz sind es 1,85 Euro pro Bürger\*in/Jahr), wird in Deutschland nur ein Bruchteil investiert.

---

KOSTEN FÜR  
UNS ALLE

---